

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Thematische Objektabhängigkeit bei Paarobjekten**

1. Paarobjekte wurden ursprünglich von Bense als Paare künstlicher Objekte eingeführt, zwischen denen eine iconische Abbildungsrelation besteht (vgl. Walther 1979, S. 122). In Toth (2015) war schließlich gezeigt worden, daß in den von Bense angegebenen Beispielen (Schlüssel und Schloss, Achse und Rad usw.) ontisch 2-seitige Objektabhängigkeit vorliegen muß. Im folgenden wird nun jedoch demonstriert, daß 2-seitige Objektabhängigkeit zwar hinreichende, aber nicht notwendige Bedingung für ontische Paarobjekte darstellt, d.h. daß sowohl die im folgenden präsentierten iconischen, indexikalischen als auch symbolischen Kombinationen von Betteinbauten in Hotels tatsächlich Paarobjekte und nicht bloße Objektpaare darstellen.

### **2.1. Iconische Paarobjekte**

In diesem Fall besteht zwischen den Objekten der Paare 2-seitige Objektabhängigkeit.



Hôtel Maison du Pré, 88 rue de Maubeuge, 75010 Paris

## 2.2. Indexikalische Paarobjekte

In diesem Fall besteht zwischen den Objekten der Paare 1-seitige Objektabhängigkeit.



Hôtel Maison du Pré, 88 rue de Maubeuge, 75010 Paris

## 2.3. Symbolische Paarobjekte

Hier liegt natürlich der Trivialfall von Paaren mit leerem 2. Objekt vor, d.h. es liegt (trivialerweise) 0-seitige Objektabhängigkeit und damit ontische und semiotische Arbitrarität vor.



Hôtel Montmartre, 4 Rue de Clignancourt, 75018 Paris

## Literatur

Toth, Alfred, Raumsmeiotische Abbildungen bei Paarobjekten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

17.3.2015